



Sitzung vom 4. Februar 2025

BESCHLUSS NR. 48 / J1.02.20

Jagdreviere Neuverpachtung 2025-2033 Pachtvergaben

Ausgangslage

Gestützt auf § 2 und 3 des kantonalen Jagdgesetzes vom 1. Februar 2021 (JG, LS 922.1) und § 2, 3 und 5 der kantonalen Jagdverordnung vom 5. Oktober 2022 (JV, LS 922.11, im Winter 2025 werden die Jagdreviere des Kantons Zürich für die Jagdpachtperiode 2025–2033 neu versteigert. Im Kanton Zürich wird die Jagd nach den Grundsätzen der Revierpacht ausgeübt. Die Baudirektion des Kantons Zürich legt unter anderem die Grenzen der Jagdreviere fest, bewertet die Reviere und stellt die schriftlich notwendigen Unterlagen zur Neuverpachtung zur Verfügung. Zuständig für die Vergabe der Jagdreviere an die geeignetste Bewerbergruppe ist die Standortgemeinde.

Die Jagdreviereinschätzung für die Pachtperiode 2025–2033 ergab für die Ustermer Reviere folgende Schätzungswerte:

Jagdrevier Nr. 107 «Oberuster»: 6408 Franken

Jagdrevier Nr. 108 «Hard»: 4799 Franken

Die laufende Pachtperiode endet am 30. März 2025. Am 15. November 2024 wurden die Unterlagen für die Zuteilung der Jagdreviere von der Baudirektion des Kantons Zürich, Amt für Landschaft und Natur, Fischerei und Jagdverwaltung, elektronisch an die Gemeinden und Jagdberechtigten versandt. Für die Vergabe der Jagdreviere gilt folgender Zeitplan:

- | | |
|------------|--|
| 15.01.2025 | Anmeldeschluss für die schriftliche Bewerbung für ein Jagdrevier an die zuständigen Reviergemeinden |
| 28.02.2025 | Entscheid Jagdreviervergabe mit Mitteilung an die Bewerbergruppen und an die kantonale Fischerei- und Jagdverwaltung |

Die Vergabe der Jagdreviere erfolgt schriftlich durch die Reviergemeinde. Die Reviergemeinden können insbesondere bei mehreren Bewerbergruppen das persönliche Vorsprechen der Bewerberinnen und Bewerber verlangen. Wenn sich, wie dies bei der Stadt Uster der Fall ist, nur eine Bewerbergruppe bei der Reviergemeinde für das Jagdrevier bewirbt, schlägt die Gemeinde das Revier dieser Bewerbergruppe zu.

Vergabe der Jagdreviere «Oberuster» und «Hard»

Innert der vorgeschriebenen Frist haben sich für beide Reviere die beiden bisherigen Jagdgesellschaften in der folgenden Zusammensetzung beworben:

Jagdrevier Nr. 107 «Oberuster»

Bisherige Jagdgesellschaft:

- Richard Burri, 1959, Seegräben
- Heinz Bosshard, 1945, Seegräben
- Anton Bucher, 1942, Küssnacht
- Heinz Mayer, 1950, Schlieren
- Reto Müller, 1983, Wetzikon
- Christian Mutschler, 1977, Pfäffikon
- Fredy Rohner, 1969, Wetzikon
- Jeannette Rohner, 1971, Wetzikon
- Martin von Känel, 1964, Wermatswil

Jagdrevier Nr. 108 «Hard»

Bisherige Jagdgesellschaft:

- Adrian Bochsler, 1957, Uster
- Damian Bochsler, 1985, Uster
- Marco Ghidotti, 1986, Gutenswil
- Monika Schibli, 1958, Sulzbach
- Werner Schibli, 1949, Sulzbach
- René Schibli, 1983, Uster

Aufgrund dieser Ausgangslage werden die Reviere, gemäss den kantonalen Richtlinien, den beiden bisherigen Gesellschaften zugeschlagen. Die beiden bisherigen Gesellschaften erfüllen alle geforderten Kriterien und bieten Gewähr für eine weiterhin gute Betreuung des Wildes.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Jagdreviere Nr. 107 «Oberuster» und Nr. 108 «Uster Hard» werden wie folgt vergeben:

Revier Nr. 107 «Oberuster»

- Richard Burri, 1959, Seegräben
- Heinz Bosshard, 1945, Seegräben
- Anton Bucher, 1942, Küsnacht
- Heinz Mayer, 1950, Schlieren
- Reto Müller, 1983, Wetzikon
- Christian Mutschler, 1977, Pfäffikon
- Fredy Rohner, 1969, Wetzikon
- Jeannette Rohner, 1971, Wetzikon
- Martin von Känel, 1964, Wermatswil

Revier Nr. 108 «Uster Hard»

- Adrian Bochsler, 1957, Uster
- Damian Bochsler, 1985, Uster
- Marco Ghidotti, 1986, Gutenswil
- Monika Schibli, 1958, Sulzbach
- Werner Schibli, 1949, Sulzbach
- René Schibli, 1983, Uster

2. Die Gesellschaftsverträge für die Jagdpachtperiode 2025–2033 zwischen der Stadt Uster und den Jagdgesellschaften «Uster Hard» und «Oberuster» werden genehmigt.
3. Mit dem Vollzug der notwendigen Formalitäten wird die Abteilung Bau beauftragt.
4. Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen Rekurs beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Die Kosten des Rekursverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.
5. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Abteilungsvorsteher Bau, Stefan Feldmann
 - Abteilungsleiter Bau, Hans-Ueli Hohl
 - Abteilung Bau, GF Stadtraum und Natur
 - Abteilung Finanzen
 - Die zugeteilten Jagdpächter durch Zustellung der entsprechenden Verträge
 - Baudirektion des Kantons Zürich, Amt für Landschaft und Natur, Fischerei- und Jagdverwaltung



- Gemeinderat Gossau, 8620 Gossau
- Gemeinderat Mönchaltorf, 8617 Mönchaltorf
- Gemeinderat Greifensee, 8606 Greifensee
- Gemeinderat Pfäffikon, 8330 Pfäffikon
- Gemeinderat Seegräben, 8607 Aathal-Seegräben
- Gemeinderat Volketswil, 8604 Volketswil

öffentlich